



Sichere Vorwärtsbewegung

Der Trust „Sokolowdostroi“ ist für die Einwohner von Rudny, Gebiet Kustanai, ein Begriff. Zahlreiche Industrieobjekte, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser und ganze Wohnmassive sind von seinem Kollektiv errichtet worden.

Ihre Halbjahresaufgabe hat die Belegschaft des Trusts in Ehren erfüllt. Gegenwärtig schenkt sie ihr Hauptanliegen der Arbeitsqualität. Fragt man hier nach der besten Brigade, wird sofort der Name Iwan Kravtschenko genannt, der eine Maurerbrigade leitet.

Die Sonne brännte wie toll. Am liebsten würde man sich an solch einem Tag am Strand aalen, oder irgendwo im Schatten ein Nickerchen machen. Die Maurer hier auf diesem Objekt achten aber auf die Hitze nicht. Von der Seite scheint ihre Arbeit automatisch abzulaufen. Zielgenau zielt jedes das Satoratorium für 300 Plätze, das die 23 Personen starke Maurerbrigade Iwan Kravtschenko laut Verpflichtung 1977 fertigstellen soll.

„Diese Verpflichtung werden wir bestimmt erfüllen“, sagt der Brigadier, ein Dreißiger von sportlicher Statur. „Und das ermöglicht uns die sozialistische Wettbewerbs. Schon mehrere Jahre weitläufig wir mit der arbeitswichtigen Brigade. Stepan Grinow. Im vergangenen Jahr war sein Kollektiv führend, aber schon seit den ersten Monaten des laufenden Jahres gehört der erste Platz uns. Niemand will sich den Rang ablaufen lassen und legt sich deshalb tüchtig ins Zeug.“

In der Brigade Iwan Kravtschenko herrscht eine kameradschaftliche Atmosphäre. Das gute Mikroklima beeinflusst günstig die Planerfüllung und besonders die Qualität der Arbeit. Seit die Brigade

hat sie an vielen Bauobjekten mitgemacht. Und es gab keine einzige Beschwerde über Qualität. Wie es sich für ein Kollektiv der kommunistischen Arbeit gehört, zeichnet sich die Brigade Kravtschenko durch hohes Verantwortungsbewusstsein aus. Im Trust mangelt es zuweilen an Fachleuten bestimmter Berufe. Darum hat man in der Brigade Wechselberufe gemeldet. Die Brigademitglieder verrichten oft Arbeiten niedrigerer Lohnstufe als in ihrem Hauptberuf. Doch sie tun es im Interesse des ganzen Trustkollektivs.

Das Prinzip der materiellen Interessiertheit spielt im Kollektiv eine gebührende Rolle, doch ist die materielle Seite nicht Selbstzweck, beeinträchtigt nicht die moralischen Anreize. Pflichtbewusstsein und schöpferische Initiative. Durch die vorbildliche Arbeit der Besten wird die Erziehung der Nachwuchskräfte erleichtert. Die erfahrenen Maurer Wladimir Choroschlow, Viktor Penkow, Nikolai Stefanow stehen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite.

„Was treiben die Leute außerhalb der Arbeitszeit?“ fragte ihn der Brigadier. „Jeder nach seinem Begehren“



beitsbanners, als er ans Rednerpult trat. Er berichtete darüber, wie sein Kollektiv die Verpflichtungen zum XXV. Parteitag der KPdSU erfüllt hatte. Dann fügte er hinzu:

„Wir können aber besser arbeiten.“

„Was hindert euch denn daran?“ fragte man. „Wir werden nicht immer rechtzeitig mit dem nötigen Material versorgt, auch die Qualität der Ziegel lässt zu wünschen übrig.“ führte Kravtschenko aus.

„Wie steht es übrigens heute mit der Materialversorgung?“ fragte ihn der Brigadier. „Wir brauchen jetzt wegen Ziegemangel nicht zu stehen, auch hat sich ihre Qualität verbessert“, sagte Iwan Iwanowitsch.

Im ganzen Land weitet sich heute der sozialistische Wettbewerb unter dem Motto: „Zwei Jahrespäne - zum 60. Jahrestag des Großen Oktober“. Die Maurerbrigade Iwan Kravtschenko hat sich dieser Bewegung angeschlossen und will ihr Objekt zu diesem Fest fertigstellen.

Ronald KRAUSE, Korrespondent der „Freundschaft“

A. N. Kossygin empfing iranischen Ministerpräsidenten

Ein Gespräch zwischen dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, A. N. Kossygin, und dem iranischen Ministerpräsidenten Amir Abbas Hoveida hat im Moskauer Kremis stattgefunden.

Erörtert wurden Stand und Entwicklungsperspektiven der sowjetisch-iranischen Beziehungen auf verschiedenen Gebieten.

Man stellte fest, daß die beiderseitig vorteilhafte Zusammenarbeit und die Festigung der Beziehungen gute Nachbarschaft in den Interessen der Völker beider Länder entsprechen.

Auch Meinungen über beiderseitig interessierende aktuelle internationale Probleme wurden ausgetauscht. Besondere Auf-

merksamkeit galt den Aufgaben zur Gesundung der Lage im Nahen und Mittleren Osten. Es wurde festgestellt, daß die Sehektionen und Ir bestrebt sein werden, ihre Zusammenarbeit so aufzubauen, daß die Vertiefung der Entspannung und die Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit gefördert werden.

15. Juli - erster Jahrestag des sowjetisch-amerikanischen Sojus-Apollo-Experiments

Auf dem Weg zu neuen Errungenschaften

Vorsitzender des „Interkosmos“-Beirats der Akademie der Wissenschaften der UdSSR

Akademikmitglied B. N. PETROW

Ein Jahr ist seit dem Tag verstrichen, als vom sowjetischen Kosmodrom das Raumschiff Sojus 19 und vom amerikanischen Kosmodrom das Raumschiff Apollo startete. Damit begann das sowjetisch-amerikanische Experiment nach dem Sojus-Apollo-Programm. Damals wurde erstmalig die Kuppelung zweier Raumschiffe aus verschiedenen Ländern im Weltraum bewerkstelligt und der Übergang der Kosmonauten aus einem Raumschiff in das andere vollbracht.

Die sowjetische Kosmonauten A. Leonow, V. Kubassow und die amerikanischen Astronauten Thomas Stafford, Donald Slayton und Vance Brand erfüllten das komplizierte gemeinsame Flugprogramm glänzend. Sie kuppelten und trennten die Raumschiffe zweimal, erfüllten fünf wissenschaftliche Experimente und eine Reihe Experimente nach individuellem Programm, prüften neue Systeme der Raumschiffe. Dabei demonstrierte die Weltraumforscher die großen Möglichkeiten, die die Arbeit internationaler Besatzungen an Bord bemannter Weltraumapparate schafft.

Die Durchführung des Sojus-Apollo-Experiments ist durch die Entspannung und Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Ländern unterschiedlicher sozialer Systeme möglich geworden. Sie war das Resultat der Realisierung des Abkommens zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten von Amerika über Zusammenarbeit in der Erforschung und Nutzung des Weltraums für friedliche Zwecke, das im Mai 1972 während des Gipfeltreffens abgeschlossen wurde. Eine der wichtigsten in diesem Abkommen vorgemerkten Aufgaben war die Durchführung von Arbeiten

zum Wohl der ganzen Menschheit eröffnet... Zugleich ist es ein praktischer Beitrag zur weiteren Entwicklung der gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und den USA im Interesse der Völker beider Länder, im Interesse des Friedens auf der Erde.

Die Zusammenarbeit der UdSSR und der USA in der Erforschung und Nutzung des Weltraums zu friedlichen Zwecken entwickelt sich in nächster Zukunft werden Verhandlungen zwischen der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und der Nationalverwaltung der USA für aeronautik und Erforschung des Weltraums über Durchführung gemeinsamer Arbeiten auf dem Gebiet gesteuerter Flüge stattfinden.

Auch die Zusammenarbeit mit Frankreich, Indien und anderen Ländern in der Kosmosforschung entwickelt sich erfolgreich. Das umfassende Programm gemeinsamer Arbeiten zur Erforschung und Erschließung des Weltraums wird gemeinsam mit den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft verwirklicht. Erst kürzlich wurde in Moskau ein Vertrag über die Zusammenarbeit in der Erforschung und Nutzung des Weltraums zu friedlichen Zwecken zwischen der Volksrepublik Bulgarien, der Volksrepublik der DDR, der Republik Kuba, der Mongolischen Volksrepublik, der Volksrepublik Polen, der Sozialistischen Republik Österreich, der UdSSR und der CSSR unterzeichnet. Dieses Abkommen wird unstrittig seine Rolle bei der Nutzung des Weltraums für wissenschaftliche und volkswirtschaftliche Zwecke der beteiligten Länder spielen und ein Beitrag zur Entwicklung der internationalen Weltraumfahrt sein.

Die Haupt- und die Ersatzmannschaften sowie das Personal der Flugelzentren machten einen Komplex gemeinsamer Trainings durch. Das ermöglichte eine erfolgreiche Erfüllung des Programms des experimentellen Flugs. Die gemeinsam erarbeiteten kosmischen Mittel hielten einer schweren Prüfung auf der dreitägigen Umlaufbahn stand.

Millionen Menschen in vielen Ländern der Welt verfolgten mit großer Aufmerksamkeit den gemeinsamen Flug, die bewegenden Etappen dieses unkalten Experiments im Fernsehen. Der erfolgreiche Verlauf des Sojus-Apollo, der die Arbeit vier Tausender Menschen krönte, war ein großer Beitrag zur internationalen Weltraumfahrt.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew wertete das sowjetisch-amerikanische Experiment als große wissenschaftlich-technische Errungenschaft, die neue Wege zur weiteren Erschließung des Weltraums

Parteiorganisationen geleistet wird. An der Arbeit der Beratung beteiligten sich verantwortliche Mitarbeiter des ZK der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee. Große Beachtung wurde der Verbesserung der Arbeit des Parteiapparats gemäß den Weisungen des Genossen L. I. Breschnew auf der Unionsberatung der Parteifunktionäre im Mai 1976 geschenkt.

Die Beratung stellt eine mehrtauschten Erfahrungen in der Organisation der Arbeit in Erfüllung der Aufgaben und Richtlinien des XXV. Parteitags der KPdSU aus, die in den örtlichen

Beratung im ZK der KPdSU

Entsprechend dem Beschluß des ZK der KPdSU (am 12. -13. Juli im Zentralkomitee der KPdSU eine Beratung der Leitung der Arbeit des Parteiapparats und der Parteiarbeit der ZK der kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, der Regionen und Gebietsparteiorganisationen statt.

Das Referat über die Aufgaben der Abteilungen Organisations- und Parteiarbeit, die aus den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU resultieren, hielt der Sekretär des ZK der KPdSU I. W. Kapitlow.

In der Besprechung, die L. I. Breschnew im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU vorgebracht hat, wurden als erste in der Republik zur Entwicklung und Festigung der Partei, Einhaltung der

Leninschen Normen des Parteilebens und der Prinzipien der Leitung, Verankerung des Leninschen Stils der Arbeit in der Verwirklichung der Kaderpolitik, Vervollkommnung der Methoden der Tätigkeit der Parteikomitees und der Grundparteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars nahmen auch die Referate „Hauptrichtungen der Entwicklung der Landwirtschaft der Kasachischen SSR in den Jahren 1976-1980 und Aufgaben der Erziehung der Sowjetjugend zur Steigerung der Er-

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars nahmen auch die Referate „Hauptrichtungen der Entwicklung der Landwirtschaft der Kasachischen SSR in den Jahren 1976-1980 und Aufgaben der Erziehung der Sowjetjugend zur Steigerung der Er-

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Erfahrungsaustausch

schriftliche Arbeitsmethoden in der Produktion eingeführt, die Produktionsabschnitte werden weiterhin mit Technik ausgerüstet. Die Geflügelzüchter gingen als erste in der Republik zur Schaffung großer Vereinigungen über. Ihre Zahl stieg bis auf 14. Dieser Prozeß wird vertieft und erweitert werden.

Ein wichtige Rolle in der Lösung dieser Aufgaben, in der Leitung des sozialistischen Wettbewerbs, Popularisierung der fortschrittlichen Erfahrungen, im Kampf für die Steigerung der Effektivität und Qualität der Ergebnisse kommt den Parteiorganisationen zu. Darum, wie ihre Arbeit gestaltet sein soll, han-

dekte es sich auf dem Republik-Beratungsseminar der Sekretäre der Parteiorganisationen der Geflügelzüchter und -sowchose. Der Bericht „Die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU - ein Kampf- und Aktionsprogramm der Grundparteiorganisationen“ machte der Leiter der Abteilung Landwirtschaft des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans E. S. KarbowSKI.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars nahmen auch die Referate „Hauptrichtungen der Entwicklung der Landwirtschaft der Kasachischen SSR in den Jahren 1976-1980 und Aufgaben der Erziehung der Sowjetjugend zur Steigerung der Er-

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

LANDWIRTSCHAFT



Sie halten ihr Versprechen

Der Wettbewerb der Dreitausenderinnen entfaltete sich unter den Melkerinnen des Gebiets Zelinograd immer breiter. Im vergangenen Jahr waren es im Rayon Jermantau nur sieben Personen, die über 3 000 Kilo Milch je Kuh gemolken hatten, in diesem Jahr sind es allein im Sowchos „Nowodolinski“ fünfzehn, die darum ringen.

In der Vergangenheit für das erste Halbjahr erfüllen die Melkerinnen des Sowchos „Nowodolinski“ in Ehren. Frieda Müller molkt im ersten Halbjahr 2 120 Kilo Milch je Kuh, Rosa Stepper - 1 867, Maria Lichtenwald - 1 840. Erfolgreich erfüllen ihre Aufgaben auch Christian Berg und Hilda Gabriel, die im eigenen Melkertrag von 3 100 Kilo je Kuh ringen.

Im höchsten Futterzustand

In diesen Tagen haben die Schafzüchter des Sowchos „Baldukski“, Gebiet Gurjew, 2 000 Schafe der Edelbarasse an den Staat geliefert. Das Durchschnittsgewicht eines jeden beträgt 60 Kilo. Der Plan sah für das erste Halbjahr die Lieferung von 800 Zentner Fleisch vor.

DSHESKASGAN. Es wurden die ersten Tausende Tonnen Kupfererz aus den Abbaustätten der zweiten Folge des Schachts Nr. 65 zu Tage gefördert.

Hier wurde der 500 Meter lange Hauptförderer und das dreifache Stockwerke hohe Fördergerüst in Betrieb genommen. In den Abbaustätten arbeiten Komplexe hochleistungsfähiger selbstfahrender Technik und werden moderne Verfahren des Ausbaus von Gwölben angewandt.

Der Bau des Riesenschachts wird fortgesetzt. Die Brigaden des Trusts „Kasmedrost“, der Verwaltung „Kaspromtehnostsch“, des Grubenvorstrusts und anderer Organisationen sind auf den Objekten der dritten Folge beschäftigt.

RUDNY. Das Kollektiv des W.-I.-Lenin-Bergbau Aufbereitungskombinats in Sokolowka-Sarbal löste die sozialistische Jahresverpflichtung im Versand der Produktion, das ganze vielzahlreiche Kollektiv des Kombinats ergreift energische Maßnahmen zur weiteren Vergrößerung der Produktion, zur Verbesserung ihrer Qualität und vervollkommen den Prozeß der Eisenpelletserzeugung.



Foto: W. Choln

Um mehr Raufutter für die gesellschaftseigene Viehwirtschaft bereitzustellen, haben die Landwirte des Sowchos „Menshinski“ im Rayon Leningradski, Gebiet Kischlowskaja, Futterkollische bewirtschaftet.

Gut arbeitet Alexander Hamburg bei der Berieselung des für die Futterbeschaffung festgelegten 300 Hektar großen Landmassivs.

zielen Olga Feist und Ljubow Butakowa. Viele Melkerinnen streben in diesem Jahr die 3 000-Kilo-Milchgrenze an.

Paten kommen zu Hilfe

Auf den Zuckerrübenplantagen des Rayons Alakul wird um einen Hektarortag von nicht weniger als 300 Zentner gerungen. Die Arbeiter der Zuckerrübenfabrik bereiten der Ernte einen zuverlässigen Empfang, für die neuen Saison des Zuckerertragens werden die Ausrüstungen, die Behälter, das Eisenbahnleiste, das Mietenfeld in Ordnung gebracht. Außerdem leistet das Kollektiv des Betriebs Patenhilfe in der Rübensaatpflege im Sowchos „Beskolski“. Die von ihm umsorgten 190 Hektar Plantagen sind von Unkraut rein.

Im Sowchos „Jefremowski“, Gebiet Pawlodar, ist die Viehzucht führend. Die Melkerherde der Wirtschaft zählt etwa tausend Kühe.

Die Viehzüchter des Sowchos sind mit den Plänen des ersten Halbjahrs erfolgreich fertig geworden. Voran ist die erste Abteilung des ersten Platz in der sozialistischen Wettbewerbs behauptet Lydia Neufeld. Von jeder ihrer Kühe melkt sie täglich 15 Kilo Milch. Hohe Leistungen er-

Salut 5:

Experiment „Sphäre“

Flugelzentrum. 13. Juli (TASS) Der sechste Arbeitstag der Kosmonauten Boris Wolynow und Witali Solobow an Bord der wissenschaftlichen Orbitalstation Salut 5 ist in vollem Gange.

Die Besatzung hat am 13. Juli das Programm technologischer Experimente in Angriff genommen.

Dazu gehört das Experiment „Sphäre“ zur Erforschung der Schmelzprozesse und des Erstarrens flüssigen Metalls in der Schwerelosigkeit. Nach dem Einschalten einer Spezialanlage wurde ein Metallring aus Wismut, Blei, Zinn und Kadmium in einen speziellen Schmelzbereich gebracht. Danach legten die Kosmonauten das geschmolzene Metall in einen geschlossenen Behälter. In freiem Zustand nehmen die flüssigen Proben unter der Kräftewirkung der Oberflächenspannung die Form idealer Kugeln an und werden fest. Später sollen die Proben auf der Erde zugehörigen metallographischen Laboruntersuchungen unterzogen werden.

An Bord der Station haben die Raumflieger auch medizinische Untersuchungen mit funktionellen Belastungen begonnen. Ferner wurde eine vollständige elektrokardiographische Untersuchung der Kosmonauten im Ruhezustand und beim Lauf auf dem Laufband vorgenommen.

Nach telemetrischen Informationen und Berichten der Kosmonauten ist der Gesundheitszustand das Befinden beider Besatzungsmitglieder gut. Die Bordsysteme der Station arbeiten normal.

Die Geflügelzüchter der Republik haben das zweite Planjahr erfolgreich abgeschlossen und sind mit Stabilität ins zweite gestartet. In der ersten Hälfte des laufenden Jahres wurden 27 300 Tonnen Fleisch - um 3 700 Tonnen mehr als zum 1. Juli vorigen Jahres - erzeugt. Die Erzeugung machte in den ersten Monaten über 52 Millionen Eier - um 42 Millionen mehr als in derselben Zeitperiode vorigen Jahres aus. Im laufenden Jahr wurden 11 000 Tonnen Fleisch und 20 Millionen Eier über den Plan hinaus erzeugt und realisiert.

Es wird zu einer weiteren Konzentration und Spezialisierung des Zweiges und zur zwischenwirtschaftlichen Kooperation kommen. Es werden die fortschrittliche Technologie und fort-

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Produktionen des Zentralkomitees der KPdSU, zweite Sekretäre der ZK der kommunistischen Parteien der internationalen Parteiorganisationen, in weiterer Aktivierung der Sowjets, Gewerkschaften, des Kosmoskomitee.

Foto: B. Kobler

PATRIOTISCHE ERZIEHUNG

Für jede Generation ein Beispiel

In unserem Lande wird eine große Arbeit in der Verewigung des Ankens an die Helden der Großen Vaterländischen Krieges gezei...

„Junge Garde“... „Noch lange vor der Eröffnung sammelten unsere Roten Pfadfinder reiches Material über die illegalen Kämpfer von Krasnodon.“

Von Anfang an stellte unser Lehrerkollektiv und in erster Linie die Lehrerinnen die Geschichte des Patriotismus — die Initiatorin des Museums — sich das Ziel, das Museum nicht zum Selbstzweck, sondern zu einem Lehr- und Erziehungszentrum zu machen.

Ein großes Ereignis im Schulleben war die Eröffnung des Museums, im Mai 1973. Hier waren der Vater Uija Gromowa und die Mütter von Genadij Lukatschow, Wolodja Sagoruko und Demjan Fomja anwesend.

Wir stehen mit den Eltern der Junggardisten im Briefwechsel. Wir schreiben uns mit 23 Müttern der Mutter von Oleg Koschewoi, Jelena Nikolajewna, Valeria Borz' Mutter, Lydia Andrejewna, u. v. a.

Die Materialien haben wir im Museum so ausgestellt, damit die Besucher nicht nur eine volle Vorstellung von der Heldentat der Kämpfer von Krasnodon, sondern auch über deren Ursprung, über alle darauffolgenden Ereignisse bekommen, die mit der Jungen Garde verbunden sind.

In der ersten Abteilung des Museums sind die Materialien über die Schul- und Jugendgarder Mitglieder der Jungen Garde ausgestellt. Viele von ihnen besuchten die Gardeschule. Unter ihnen war auch der künftige Kommissar der Jungen Garde, Oleg Koschewoi. Hier sind die Dokumente, die über die Schüler der Gardeschule erzählen, die während der Okkupation von Krasnodon in eine Reihe mit Oleg Koschewoi und Iwan Semenuchow traten.

Die heisse Julionne spiegelte sich in allen Farben des Regenbogens in die gastfreundlichen Schulhallen des Wartesaals „Licht der Mir“.

„Hier... aber nur Erzeugnisse der Firma „Delhysa“... Die Frau musterte die Schuhe mit misstrauischen Blicken, und als sie das geringschätzig „Dreck“ ihrer Freundin hörte, stellte sie die Ware zurück.“

WIELE Jahre war die Produktion der Schuhwaren „Delhysa“ bei der Bevölkerung schlecht angesehen.

Das Heute überflügelt die Zukunft... Die Produktion der Schuhwaren „Delhysa“ bei der Bevölkerung schlecht angesehen.

Einmalige Sache brachte Viktor Kuz in seine Brigade den Zeitungsartikel über die neue Methode der Tiraspoler Bekleidungsabrik.



50 000 Tonnen Pellets

RUDNYJ (Gebiet Kustanai). Das Kollektiv des Bergbau-Aufbereitungskombinats Sokolowka-Sarbal hat dieser Tage seit Jahresbeginn die 50.000 Tonne Eisenerzpellets überplanmäßig an die Metallurgie des Landes geliefert.

Täglich — überplanmäßiger Rohstoff

Die sozialistischen Planjahre in überplanmäßiger Brennstoffgewinnung löste das Kollektiv der jüngsten Verwaltung für Erdöl- und Gasgewinnung „Shaknert“ in Kasachstan ein.

Der Erfolg wurde durch die Einrichtung der Lagerstätten dank der weitgehenden Einführung der komplexen Automatisierung und Telemechanisierung, der Überführung der Bohrer auf eine progressivere Betriebsweise erzielt.

den Verpflichtungen für 7 Monate steht. Der Erfolg konnte durch Modernisierung der Hauptausrüstung und Automatisierung der Produktion hochwertiger Rohstoffe für die Hochöfen erzielt werden.

Funktionieren von Ausrüstungen operativ zu kontrollieren. Den Zutritt von Erdöl boglastigste als die Inbetriebnahme der funktionierenden überplanmäßigen Erdölbohrungen.

Nachdem das Kollektiv die Ergebnisse der ersten Jahreshälfte analysiert hatte, übernahm es eine neue erhöhte Verpflichtung — bis Jahresabschluss noch mindestens 6 000 Tonnen Brennstoff über den Plan hinaus zu gewinnen.

W. AKIMOW

Arbeitssemester hat begonnen

ALMA-ATA. In der Turgarter Steppen, wo eine reiche Getreideerde liegt, sind dieser Tage über 600 Studenten aus der Landwirtschaftlichen und der Polytechnischen Hochschulen von Alma-Ata abgerüstet.

Die Hälfte von ihnen macht bereits zum zweitenmal bei der Ernte mit. Die Bergung des Getreides auf dem Neuland wird in diesem Jahre, wo die Arbeitssemester für 8 000 Kasachstan Studenten sein.

„Gerade daran liegt es, daß alles am alten Platz zerbrielen ist, die Beziehungen zwischen den Menschen haben sich qualitativ verändert“, erklärte

leicht niemals trifft. Dasselbe Fließband in der Kettenbrigade brachte nun alle Mitarbeiter einander näher, zwang sie, einander „in die Augen zu schauen“, und Verträge über tadellose Arbeit abzuschließen.

„Vor kurzem feierten wir das erste Jubiläum der Kettenbrigade. Hier wurden alle Mitglieder mit den Kennziffern des für die Brigade auszeichnenden Jahres bekannt gemacht.“

„Durchaus nicht leichte Punkte lesen wir jeden Monat auf die Wettbewerbswage. Doch müssen sie erfüllt werden, denn, wenn die Bilanz gezogen wird, wollen wir nicht Zünglein sein“, sagte die Brigadierin T. Lessogorowa.

WIE ein Fachmann in der Sozialpsychologie bemerkte, kann in einem Unternehmen durch einen Befehl in eine Brigade zusammenzu, und genau wissen, wann sie entstanden ist.

„Durchaus nicht leichte Punkte lesen wir jeden Monat auf die Wettbewerbswage. Doch müssen sie erfüllt werden, denn, wenn die Bilanz gezogen wird, wollen wir nicht Zünglein sein“, sagte die Brigadierin T. Lessogorowa.

„Unlängst wurde uns für das beste Erzeugnis unserer Kettenbrigade — eine Kristallvase — zugesprochen“, erzählte Viktor Kuz.

Alma-Ata Marina WAGNER

Meisterschaft unter Probe

Dieser Tage fand im Werk „Zelinogradsmasch“ der 9. Republikwettbewerb der Dreher und Fräser statt.

Die erste Etappe galt der Theorie. Hier zeigten Viktor Nürenberg und Johann Hahn die höchsten Resultate.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

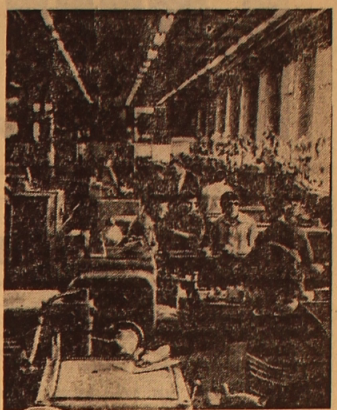
Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.

Die Spannung wächst. Besonders lebhaft ist es bei den Fräsern. Die Zuschauer sind auf den Kampf zwischen den Leadern des Wettbewerbs...

Die Sieger des Wettbewerbs [v. l. n. r.]: A. Daulfest, N. Kotschmar, M. Bulgakow, J. Meier, W. Bäumler.



Politische Gespräche

Der proletarische Internationalismus und die Gegenwart

„Besonders wert hervorzuheben, wie wichtig heute der proletarische Internationalismus ist.“

„Die Tatsache, daß fast in allen Ansprüchen der Diktaturen und Gaste des Forums der Kommunisten der UdSSR die Treue dem Prinzip des proletarischen Internationalismus als dominierende Note klingt, ist zutiefst gesetzmäßig.“

„Die ständige und dynamische Aufwärtsentwicklung der sozialistischen Länder wäre unmöglich ohne ihre feste Einheit, die auf Freundschaft, kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gemeinsamer Verteidigung der Errungenschaften des Sozialismus gründet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

terstützung der Entwicklungsländer in deren Kampf gegen Neokolonialismus und das Diktat der Monopole.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der sozialistischen Länder in der Lösung der Hauptfragen der Gegenwart — der Friedensfrage. Die einheitliche Initiative der sozialistischen Länder, ihr gemeinsamer Kampf für Frieden haben die Entspannung gefördert, und sie zu einem ununterbrochenen Prozeß gemacht.

„Die Tatsache, daß fast in allen Ansprüchen der Diktaturen und Gaste des Forums der Kommunisten der UdSSR die Treue dem Prinzip des proletarischen Internationalismus als dominierende Note klingt, ist zutiefst gesetzmäßig.“

„Die ständige und dynamische Aufwärtsentwicklung der sozialistischen Länder wäre unmöglich ohne ihre feste Einheit, die auf Freundschaft, kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gemeinsamer Verteidigung der Errungenschaften des Sozialismus gründet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

gen und wird es nie gelingen, die Kommunisten dem proletarischen Internationalismus und der Solidarität mit der Sowjetunion und der gesamten sozialistischen Gemeinschaft abtrünnig zu machen.

Gegenwärtig wird ein scharfer ideologischer Kampf geführt in der Frage über das Verhältnis des proletarischen Internationalismus und der friedlichen Koexistenz, des Klassenkampfes und der Entspannung. Die bürgerlichen Ideologen und Politiker behaupten, die friedliche Koexistenz sei unvereinbar mit der Solidarität der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder mit dem Kampf der Völker für Freiheit und Fortschritt.

„Die Tatsache, daß fast in allen Ansprüchen der Diktaturen und Gaste des Forums der Kommunisten der UdSSR die Treue dem Prinzip des proletarischen Internationalismus als dominierende Note klingt, ist zutiefst gesetzmäßig.“

„Die ständige und dynamische Aufwärtsentwicklung der sozialistischen Länder wäre unmöglich ohne ihre feste Einheit, die auf Freundschaft, kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gemeinsamer Verteidigung der Errungenschaften des Sozialismus gründet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

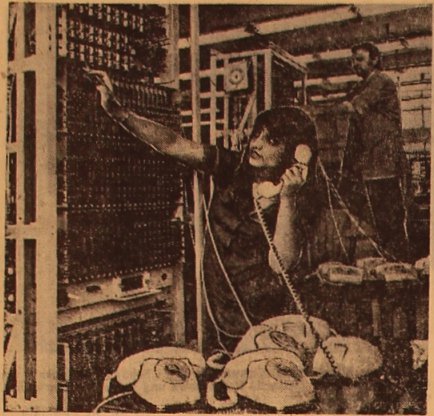
„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

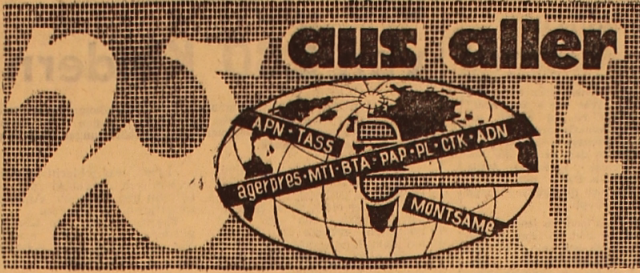
„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“

„Er tritt zutage in der sozialistischen Wirtschaftsintegration, die eine optimale Entwicklung im Rahmen des RGW gewährleistet.“



VOLKSREPUBLIK BULGARIEN. Die Beschlüsse des XI. Parteitags der BKP ins Leben umsetzen! Unter diesem Motto arbeiten gegenwärtig die bulgarischen Werktätigen. Die Jugendbrigade „Raupplott Schalotow“ im Werk für Fernsprech- und Telegrafenausrüstung in Sofia überbleibt regelmäßig ihr Schichtlohn und liefert Erzeugnisse nur ausgereicherter Qualität.

UNSER BILD: Maria Alexandrowa und Angel Angelow prüfen die Ausrüstungen für das Fernsprechnetz, das für die UdSSR bestimmt ist. Foto: BTA—TASS



Taten sagen mehr als Worte

KOMMENTAR

Ein weises englisches Sprichwort lautet: Taten sagen mehr als Worte. Von der Richtigkeit dieses Sprichwortes kann man sich erneut überzeugen, wenn man die Einstellung gewisser einflussreicher Kreise im Westen zur Erfüllung derjenigen Abschnitte der Schlußakte der Gesamteuropäischen Konferenz in Helsinki kennenlernt, die die Schaffung der für einen dauerhaften Frieden so wichtigen Atmosphäre des Verständnisses zwischen den Staaten betreffen.

Bei näherem Hinsehen stellt sich nicht selten heraus, daß sich gerade diejenigen, die am meisten von der Notwendigkeit der Entwicklung „menschlicher Kontakte“ reden, von politischer Vorlesensmässigkeit laffen lassen, sobald es zur praktischen Verwirklichung solcher Kontakte kommen soll.

Das jüngste Beispiel dafür ist die Weigerung des USA-Außenministeriums, einer von amerikanischen Kollegen in die Vereinigten Staaten eingeladenen Delegation des ZK der sowjetischen Gewerkschaft der Kohleindustrie Visa zu erteilen. Der Klarheit halber sei angeführt, daß die Absicht einer solchen Formulierung eingeleitet wurde: „In Übereinstimmung mit der bestehenden Praxis...“

Die Beamten des Außenministeriums geben ungeniert zu, daß eine solche diskriminierende Praxis besteht, die sich in keiner Weise mit Geist und Buchstaben der Schlußakte in Einklang bringen läßt. In der Tat hatten früher von amerikanischen Gewerkschaften eingeladenen Delegationen der sowjetischen Gewerkschaften Hüttenindustrie, Nahrungsmittelindustrie und Maschinenbau keine Einreisevisa für die USA erhalten. Alle Mitglieder einer von Gewerkschaften von San Francisco eingeladenen sowjetischen Delegation bekamen keine Visa. Ähnliches interessierte auch den Gewerkschaften anderer sozialistischer Länder in den Weg gelegt.

Für Feuer-einstellung in Libanon

Die Außenminister der Arabischen Liga, die auf einer Sonderberatung die Lage in Libanon erörtern, haben eine Kommission zur Prüfung der Vorschläge gebildet.

Pressemitteilungen zufolge enthalten die Vorschläge den Appell, daß Feuer und den Beschuß des Lagers Teil-Zaaten einzustellen, die Effektivität der arabischen Sicherheitskräfte in Libanon zu erhöhen und sofort Medikamente und Lebensmittel nach Libanon zu schicken. Libanon trat auf der Außenministerkonferenz für die sofortige Entsendung verstärkter Kontingente arabischer Kräfte nach Libanon ein.

Wie der Sprecher der Arabischen Liga, Yahya Abu Bakr, erklärte, sind alle Tagungsteilnehmer der Ansicht, daß unverzügliche Maßnahmen zum Einstellung des Feuers in Libanon ergriffen werden müssen.

Streikkämpfe dauern an

CANBERRA. Ein 24stündiger Generalstreik hat in Australien begonnen. Auf Appell des australischen Gewerkschaftsrates, dem 130 Gewerkschaften angehören, nehmen rund 2,5 Millionen Werktätige am Streik teil. Es ist die bisher größte Kampfkraft der australischen Werktätigen in der Geschichte des Landes. Die Streikenden protestieren gegen die Wirtschaftspolitik der Regierung Fraser, die versucht, den Werktätigen die Schwierigkeiten der Wirtschaftskrise aufzubürden.

Wie die Führer der Gewerkschaften erklärten, sei dieser Streik lediglich der Anfang von Massenkämpfen der australischen Werktätigen im Kampf für ihre Lebensrechte.

NEW YORK. Die Anstrengungen der Automobilbauer von Trenton (Bundesstaat Michigan) haben die Besitzer der Gesellschaft Chrysler erzwungen, sich auf dem NATO-Waffenmarkt Pressemeldungen zufolge solche BRD-Rüstungskonzerne liefern in zunehmendem Maße modernste Waffen nicht nur an die Bundeswehr, sondern auch an andere NATO-Armeen.

Widersprüche EWG-Japan spitzen sich zu

Zu einem Besuch in Tokio hält sich gegenwärtig der Vertreter der EWG O. Gundelach auf. Die Hauptthemen seiner Gespräche mit offiziellen Persönlichkeiten der japanischen Regierung sind Fragen der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Japan und der EWG sowie die multilateralen Verhandlungen innerhalb des allgemeinen Abkommens über Zölle und Handel.

Darüber sprach Gundelach mit dem japanischen Außenminister Kijichiro Miyazawa. Wie in der Presse dazu berichtet wurde, besonders Aufmerksamkeit der Ungleichheit im Handel zwischen den EWG-Ländern und Japan geschenkt. Der EWG-Sprecher verlangte von Japan dringende Maßnahmen zur „Ausbalancierung des Handels mit der EWG. Er zeigt bekanntlich ein Defizit auf.

Der gegenwärtige Tokio-Besuch Gundelachs dient dem Ziel, Druck auf Japan auszuüben. Dadurch soll ein Ausgleich des Handels zwischen der westeuropä-

cher Erzeugnisse nach Japan an, ohne jedoch konkrete Versprechungen abzugeben.

Japan hält es nicht für vorteilhaft, die entstandene Lage der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit der EWG zu ändern. Sie bringt für die japanischen Monopole große Vorteile. Im Jahre 1975 belief sich das Aktivsaldo Japans im Handel mit den Mitgliedsländern der EWG auf 3,2 Milliarden Dollar. Auch in diesem Jahr erwarten die japanischen Unternehmen wesentlich mehr Waren in die EWG-Länder, als sie aus ihnen einführen. Der Exportüberschuss Japans steigt in diesem Jahr zu größeren Temp als 1975. Nach Angaben der japanischen Nachrichtenagentur Kyodo Tsushin wird Ende dieses Jahres das Aktivsaldo Japans im Handel mit den westeuropäischen EWG-Mitgliedern vier Milliarden Dollar erreicht haben. Deshalb gleicht der Dialog zwischen der EWG und Japan nach einem Generalstreik zwischen den Ländern Japan zieht ein Tauschmanöver vor, und hört nicht die Appelle seiner westeuropäischen Partner nach gleichberechtigtem Handel.

Aus dem Dossier der „Freundschaft“ Modernisierte Freibeuterei

Das Karibische Meer und andere Seegebiete von Lateinamerika gehören zu den ergiebigsten Schatzkammern menschlicher Kulturgeschichte. Das Meer birgt Beweise von großer historischer Aussagekraft, archaische Überbleibsel und Zeugnisse des Sklavenhandels, die von unschätzbarem Wert für die Erforschung der Beziehungen des Kontinents zu den alten Kolonialmächten sind. Jedoch könnte es geschehen, daß der Bewohnern Lateinamerikas und der Insel im Karibischen Meer diese Möglichkeit, tiefere Einblicke in die Geschichte zu gewinnen, genommen wird.

Die zahlreichen Schätze, die seit der Ära der spanischen Herrschaft im 16. Jahrhundert auf dem Festland liegen, sind nämlich das begehrteste oder zumindest erhoffte Objekt von Geschäftemachern, die mit Antiquitäten und historischen Münzen handeln. US-amerikanische Schatzjäger haben längst mit der Plünderung dieses Erbes begonnen, und es ist in einer Art und Weise, die an die Gefährlichkeit der internationalen Erdölkonzerne denken läßt.

Einige US-Firmen aus den Staaten Florida, Texas und Kalifornien witterten hier Millionengeschäfte und engagieren sich in der Erkundung und dem Verkauf dieser archaischen Werte.

Die westliche Presse kommentiert weiterhin die Ergebnisse der jüngsten Wirtschaftskonferenz der sieben führenden kapitalistischen Staaten in Puerto Rico und gibt weitere Einzelheiten über die Beratungen preis.

Die Presseorgane gelangen einhellig zu der Schlußfolgerung: den Konferenzteilnehmern ist es nicht gelungen, im Kampf gegen die Wirtschaftsschwierigkeiten eine einheitliche „Front“ zu schaffen. Die „New York Times“ beklagt sich: „Es ist offensichtlich geworden, daß alle Länder verschiedene Ziele verfolgen.“

Vor dieser Konferenz hatte die französische Zeitung „Les Echos“ von der Absicht der USA geschrieben, „in Puerto Rico ihren Partner an die Kande zu nehmen und sie zur Vereinheitlichung ihrer Politik zu bewegen“. Zu einer solchen Koordinierung der westlichen Wirtschaftspolitik nach amerikanischer Art ist es nicht gekommen. Die Ansprüche Washingtons auf die Führungsrolle in der westlichen Wirtschaft erwiesen sich als haltlos:

Widersprüche der Wirtschaftskonferenz in Puerto Rico

● Arabische Liga ruft zur Feuereinstellung in Libanon auf

● Aufrüstung in der BRD wird fortgesetzt

Aufrüstung fortgesetzt

Der gefährliche Prozeß der Aufrüstung in der BRD geht weiter. Wie das BRD-Verteidigungsministerium mitteilen wird, werden in diesem Jahr für militärische Zwecke 47,6 Milliarden Mark zur Verfügung gestellt. Was die Militärausgaben betrifft, nimmt die BRD unverrückbar den ersten Platz unter den westeuropäischen NATO-Ländern ein.

Beim Vorantreiben des Wettrenns spielt der militärisch-industrielle Komplex eine wichtige Rolle. Die westdeutschen Rüstungskonzerne liefern in zunehmendem Maße modernste Waffen nicht nur an die Bundeswehr, sondern auch an andere NATO-Armeen.

Die Krauß-Maffel-Werke in München, die BRD liefern „Leopard“ Panzer in die Niederlande, nach Italien, Norwegen, Belgien, der Türkei, Kanada, Australien und anderen Ländern.

Die Krauß-Maffel-Werke in München, die BRD liefern „Leopard“ Panzer in die Niederlande, nach Italien, Norwegen, Belgien, der Türkei, Kanada, Australien und anderen Ländern.

Nicht minder aggressiv und stürmisch schreitet auch der westdeutsche Flugzeug- und Raketenbau voran.

Wie das BRD-Verteidigungsministerium mitteilen geht am 1. Juli dieses Jahres der Mehrzweck-Jagdbomber vom Typ Tornado (Panavia-200), Gemeinschaftsentwicklung der drei NATO-Länder BRD, Italien und Großbritannien, in Serie. Der Konzern Messerschmitt-Boelkow-Blom ist in dem Panavia-Konsortium führend; er leitet alle Entwicklungsarbeiten und erhält den größten Anteil an Bauaufträgen für „Tornado“-Flugzeuge.

Die von der handelspolitischen Rivalität hervorgerufenen Differenzen haben auch eine Regelung der Währungs- und Finanzprobleme des Westens auf der Konferenz in Puerto Rico verhindert. So stießen die USA bei der BRD und Japan auf Widerstand, als sie sich darüber „beunruhigt“ zeigten, daß deren Währungskurs zu niedrig gehalten werde und die von diesen Ländern exportierten Waren erhöhte Konkurrenzfähigkeit besäßen.

Die Konferenz hat fast nichts gebracht — so urteilt die Zeitung „Les Echos“ über diesen neuen fruchtlosen Versuch der westlichen Länder, die zwischen ihnen bestehenden Widersprüche zu überbrücken.

Die Bankrottelle führte zum Anwaschen der Arbeitslosigkeit Schwedens. Zur Zeit sind in Schweden 30 000 Werktätige ohne Beschäftigung.

ROM. Die Textilfirma Bloch, der vier Fabriken, mit mehr als 3 000 Beschäftigten in verschiedenen Städten Italiens angehören, ist in Konkurs geraten. Sie hat 20 Milliarden Lire Schulden einbezahlt und die Arbeiter entlassen.

Großer Beitrag zur internationalen Entspannung

Henry Winston würdigt Berliner Konferenz

Der Landesvorsitzende der Kommunistischen Partei der USA, Henry Winston, hat die Konferenz der 29 kommunistischen und Arbeiterparteien Europas als Ereignis von großer Bedeutung für die kommunistische Bewegung und für den Weltfrieden bezeichnet.

Wie die Ereignisse gezeigt haben, half diese Konferenz, erklärte er, die Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas zu festigen.

Henry Winston betonte, die Rede L. I. Breschnevs auf der Berliner Konferenz inspiriere nicht nur die Kommunisten, sondern auch alle Kämpfer für Frieden und Fortschritt, die dafür einreten, daß der internationalen Spannung ein Ende gesetzt und

das Leben der Werktätigen verbessert wird.

Das von L. I. Breschnev geleitete Leninische Zentralkomitee der Sowjetunion verfolge eine Politik, die auf den Triumph des Kommunismus in der Sowjetunion gerichtet ist und den Lebensinteressen der Völker in der ganzen Welt entspricht.

Winston unterstützte rückhaltlos die Meinung L. I. Breschnevs, daß multilaterale Treffen der kommunistischen und Arbeiterparteien, die von Zeit zu Zeit zur gegenseitigen Information und zum Meinungsaustausch im Interesse der Einheit der Kommunisten und des Weltfriedens einberufen werden könnten, von Nutzen wären.

In den nächsten Tagen nimmt er Verhandlungen mit den politischen Parteien auf.

Die Bankrottelle führte zum Anwaschen der Arbeitslosigkeit Schwedens. Zur Zeit sind in Schweden 30 000 Werktätige ohne Beschäftigung.

ROM. Die Textilfirma Bloch, der vier Fabriken, mit mehr als 3 000 Beschäftigten in verschiedenen Städten Italiens angehören, ist in Konkurs geraten. Sie hat 20 Milliarden Lire Schulden einbezahlt und die Arbeiter entlassen.

STOCKHOLM. Laut offiziellen Angaben sind im Vorjahr in Schweden 4 170 Firmen pleite gegangen. In den letzten fünf Jahren mußten jährlich über 4 000 Gesellschaften des Landes Konkurs anmelden.

Differenzen einer Beratung

Westpresse kommentiert Wirtschaftskonferenz von sieben Staaten

Die westliche Presse kommentiert weiterhin die Ergebnisse der jüngsten Wirtschaftskonferenz der sieben führenden kapitalistischen Staaten in Puerto Rico und gibt weitere Einzelheiten über die Beratungen preis.

Die Presseorgane gelangen einhellig zu der Schlußfolgerung: den Konferenzteilnehmern ist es nicht gelungen, im Kampf gegen die Wirtschaftsschwierigkeiten eine einheitliche „Front“ zu schaffen. Die „New York Times“ beklagt sich: „Es ist offensichtlich geworden, daß alle Länder verschiedene Ziele verfolgen.“

Vor dieser Konferenz hatte die französische Zeitung „Les Echos“ von der Absicht der USA geschrieben, „in Puerto Rico ihren Partner an die Kande zu nehmen und sie zur Vereinheitlichung ihrer Politik zu bewegen“. Zu einer solchen Koordinierung der westlichen Wirtschaftspolitik nach amerikanischer Art ist es nicht gekommen. Die Ansprüche Washingtons auf die Führungsrolle in der westlichen Wirtschaft erwiesen sich als haltlos:

Die westliche Presse kommentiert weiterhin die Ergebnisse der jüngsten Wirtschaftskonferenz der sieben führenden kapitalistischen Staaten in Puerto Rico und gibt weitere Einzelheiten über die Beratungen preis.

SOMMERFERIEN



Mehr frische Trauben

In der 'Freundschaft' Nr. 138 war eine Briefübersicht 'Hölligkeit Faktor der Qualität'...



...EINIGE Monate nach der Heirat war der junge Ehemann beim morgentlichen Besuch...

Hochschule absolviert und arbeitete als Lehrerin in der Schule...

...Das ha du für den Haushalt... legte er ein Häufchen zerkleinerter...

...Woher das Geld? fragte sie leise... stellte sie sich vor...

Nach 35 Jahren Wenn ich vor 4 Monaten das erste Mal...

Vor allem Fleiß

Sollte man Reinhold Millers Arbeitsbiographie niederschreiben...

Gebiet Kotschetwa

Fleißig waren die Mechanistinnen seiner Gruppe Viktor Rose...

Gebiet Kotschetwa

Und noch eine unzulässige Tatsache: in jedem Lebensmittelgeschäft...

Amalia EICHWALD (KRAPP) Gebiet Pawlodar

Wer weiß Bescheid?

Aus Katharinental, Gebiet Odessa, fuhr mein Sohn Alexander Teub nach Engels...

Rosa TAUB

474900 Gebiet Turgai, Rayon Jessil, Sowchos 'Basulskij'

TATARISCHE ASSR

Die Darbietungen des Volkstheatertheaters beim Kulturpalast der Bauleute...

Die 'Oma' von 280 Kindern

Auf Initiative des Ost-Kamengorsker Gebietskomitees wurden in der Stadt 22 Hofklubs organisiert...

Werfen wir mal einen Blick in den Hofklub 'Sternik 23'...

'Juda, was schlecht aussieht, bessert sich'...

'An die Kinder gewandt, sagt er: Na, Jungs, wer will in meine Gruppe...'

'Nächste Woche, Igor!' gab sie zur Antwort.

Da schritt das Telefon: 'Ja, ja, Tanja und Sascha sind hier...'

Anastassija Iwanowna, die Aufrauffrau...

UNSER BILD: Eine Szene aus den 'Polowzer Tänzen'.



Tatjana Michailowna Kirowa mit den 'Schauspielerinnen' aus dem Puppentheater...

...sich und wandt sich zu den Trickfilmfreunden...

Es ging schon auf 8 Uhr. Antonina Dmitrijevna Arbeitstag war um 5 ausgegangen...

'Darf ich auch mitfahren?' 'Natürlich. Du bist doch so wie unser Mitglied, Kleine.'

'Und was hast Du, meine Kleine?' 'Bückerl siehst du zu Sweta.'

Die fünfjährige Sweta Kowtun steht ungeduldig neben der gutigen Frau...

'Das will ich nur wissen!' 'Das Mädchen zurück und hüpf'...

Das zwölffährige Erfahrungswelt Antonina Dmitrijevna, daß die Gestaltung der Sommerarbeit...

Valentine TEICHRIEB

Ärztliche Ratschläge

Hitzegeladen

So angehen die Wärme aus allen Richtungen...

Der große Schwweißverlust — es kommen stündlich bis zu drei Liter Schwweiß abgegeben werden...

Obwohl eine der auslösenden Ursachen der Flüssigkeits- und Salzwasserverlust ist...

(Aus: 'Deine Gesundheit')

Halle der Gesundheit

Am grünen Stadtrand des Gebietszentrums Aktjubinsk...

terbrechung der Berufstätigkeit behandeln lassen.

Wasser- und elektrische und andere hygienische Ausstattungen...

...Eine besonders herzliche